

Vogelkundliche Beobachtungen aus dem Bezirke Murau

Von ERICH HABLE

Als ein Beitrag zu der faunistischen Erforschung der Steiermark seien nachstehende Beobachtungen genannt, welche neben Seltenheiten auch häufige Arten umfassen, da einerseits sonst häufige Arten im Gebiete ihre Verbreitungsgrenze erreichen oder auffallende Verbreitungstendenzen zeigen und andererseits es zweckmäßig erschien, die Vogelwelt eines geschlossenen, festumgrenzten Gebietes darzustellen. Die Beobachtungen erstrecken sich über einen Zeitraum von ungefähr 20 Jahren. Bei Seltenheiten wurde das genaue Beobachtungsdatum hinzugesetzt.

Der Bezirk Murau umfaßt 1.385 km² und liegt zur Gänze im Bereiche der Niederen Tauern. Er befindet sich im westlichen Teil der Steiermark und wird vom salzburgischen Lungau, den Kammlinien der Schladminger Tauern, Wölzer Tauern, der Seetaler Alpen und der Murauer Alpen umschlossen. Der tiefste Punkt wird bei Wildbad Einöd mit 672 m erreicht, während der Preber, als die höchste Erhebung des Bezirkes bis 2.741 m ansteigt. Dem Bezirke fehlen nennenswerte Ebenen und größere Seen, doch finden sich kleinere Almseen, Teichanlagen, versumpfte Wiesen und Moore zerstreut im ganzen Gebiet vor. Murau gehört zu den walddreisten Bezirken der „Grünen Mark“. Vorherrschend ist hier der Fichtenwald, der an der Sonnenseite der Täler ziemlich stark mit der Lärche gemischt erscheint. Die Zirbe bildet in den Seetaler Alpen am Zirbitzkogel auf dessen West- und Ostseite noch ausgedehnte, sehenswerte Reinbestände, während sie sonst im Gebiete nur vereinzelt in der Kampfzone des Waldes auftritt. Der Legföhrengürtel besitzt im Bezirke keine Bedeutung und wird in Lawinengängen meist durch die Grünerle ersetzt. Die durchschnittliche Waldgrenze liegt bei 1.900 Meter. Große Teile des Gebietes sind Almfächen, die ab ungefähr 2.350 m in Geröll- und Felsfluren übergehen. Der Laubwald spielt im Bezirke keine nennenswerte Rolle. Die Grauerle, verschiedene Weiden- und Pappelarten begleiten die Ufer der Mur und ihrer Nebenflüsse, während die Buche nur an klimatisch günstigen Lagen eingesprengt erscheint.

Daß trotz des ziemlich gleichmäßigen Landschaftscharakters eine verhältnismäßig reiche Vogelwelt festgestellt werden konnte, möge die nachstehende Aufstellung beweisen:

Abkürzungen: BV. = Brutvogel, JV. = Jahresvogel und DZ. = Durchzügler.

Prachtaucher, *Colymbus arcticus arcticus*, L. 1758, seltener Wintergäst, zuletzt Niederwölz 1952.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* PALLAS 1764, verbr. BV. an stehenden Gewässern mit Schilfgürtel und seltener Wintergast an offenen Stellen in der Mur.

Haubentaucher, *Podiceps cristatus* L. 1758, DZ. am Furtnersteich.

Fischreiher, *Ardea cinerea* L. 1758, selt. DZ., 2. April 1949 Mur (2), 26. April 1952 (2) Mur, 18. April 1953 (1) Mur, 24. Juni 1954 (4) Furtnersteich.

Purpurreiher, *Ardea purpurea* L. 1766, sehr selt. DZ., 23. Mai 1954 (1) Furtnersteich.

Rallenreiher, *Ardeola ralloides* SCOPOLI 1769, sehr selt. DZ., 1. Juni 1951 1 Exemplar mit Dr. FRANKE beobachtet. (Murauen bei Frojach).

Silberreiher,¹⁾ *Egretta alba* L. 1758, 5 Stück angeblich am 24. April 1954 im Hörfeld (versumpftes, schilfiges Gelände) von Alois VRETSCHKO beobachtet. Der Gewährsmann ist alter Jäger und guter Vogelkenner.

Zwergrohrdommel, *Ixobrychus minutus* L. 1766, BV. im Hörfeld und am Furtnersteich.

Rohrdommel, *Botaurus stellaris* L. 1758, sehr selt. DZ., 1954 1 Expl.

Weißer Storch, *Ciconia ciconia* L. 1758, selt. DZ., 24. April 1951 (1), 30. April 1952 (6), 28. April 1953 (4), 25. März 1954 (1), 31. März 1954 (1) Frojach.

Graugans, *Anser anser* L. 1758, sehr selt. DZ. im Winter, 11. Jänner 1954 (ungefähr 50).

Stockente, *Anas platyrhynchos* L. 1758, verbr. JV. an stehenden und fließenden Gewässern.

Knäckente, *Anas querquedula* L. 1758, regelm. DZ. an der Mur und am Furtnersteich, besonders im Frühjahr.

Löffelente, *Spatula clypeata* L. 1758, DZ. am Furtnersteich.

Tafelente, *Aythya ferina* L. 1758, selt. DZ. a. Furtnersteich, 23. Mai 1954 (2).

Samtente, *Melanitta fusca* L. 1758, selt. DZ. am Furtnersteich, Nov. 1952.

Gänsesäger, *Mergus merganser* L. 1758, selt., aber regelm. DZ. am Furtnersteich.

Wespenbussard, *Pernis apivorus* L. 1758, selt. BV., 17. Juli 1953 1 Horst in Lessach, Gemeinde St. Blasen. (1. Juni 1955, Puxerloch).

Habicht, *Accipiter gentilis* L. 1758, verbr. JV.

Sperber, *Accipiter nisus* L. 1758, verbr. JV.

Mäusebussard, *Buteo buteo* L. 1758, verbr. BV., z. T. auch JV.

Rauhfußbussard, *Buteo lagopus* PONTOPPIDAN 1763, selt. DZ. und Wintergast.

Steinadler, *Aquila chrysaetos* L. 1758, selt. JV. im Gebiete der Hochalmen. In den letzten Jahren ist eine deutliche Zunahme des Bestandes feststellbar. Im Gebiete sind 6 beflogene Horste bekannt.

Wiesenweihe, *Circus pygargus* L. 1758, einmal (27. Mai 1953) bei den Schloßteichen in der Nähe des Furtnersteiches beobachtet.

Fischadler, *Pandion haliaetus* L. 1758; selt., aber regelm. DZ. am Furtnersteich und an den Schloßteichen.

Wanderfalke, *Falco peregrinus* TUNSTALL 1771, 24. Juni 1953 an der Puxerwand beobachtet.

Baumfalke, *Falco subbuteo* L. 1758, 24. April 1951, Furtnersteich.

Turmfalke, *Falco tinnunculus* L. 1758, verbr. BV.

Auerhuhn, *Tetrao urogallus major* C. L. BREHM 1831, verbr. JV. des heidelbeerreichen Fichtenwaldes. Seit etlichen Jahren in merklicher Abnahme.

Birkhuhn, *Lyrurus tetrix* L. 1758, verbr. JV. in der Kampfzone des Almwaldes. Bastard zwischen Auerhuhn und Schildhenne (Rackelwild), am 21. April 1933 in Schönberg bei Niederwölz erlegt.

Schneehuhn, *Lagopus mutus helveticus*, THIENEMANN 1929, selt. JV. der Alm- und Hochalmregion.

Haselhuhn, *Tetrastes bonasia* L. 1758, seltener JV., mit Vorliebe in schattseitigen, anmoorigen Erlenwäldchen. Das Haselhuhn tritt im Gebiete eindeutig in der Rasse *T. b. styriacus* JORDAN et SCHIEBEL auf.

¹⁾ Da Mitte Mai 1954 am Längsee in Kärnten 4 Seidenreiher gesichtet und 1 Exemplar erlegt wurde, besteht die Möglichkeit, daß es sich hier ebenfalls um Seidenreiher handelt. Briefl. nach Dr. ANSCHAU.

- Steinhuhn**, *Alectoris graeca saxafilis* MEYER 1805, sehr selt. JV. am Puxberg, 26. Mai und 1. Juni 1955.
- Rebhuhn**, *Perdix perdix* L. 1758, JV. der Tallagen, sehr stark in Abnahme begriffen.
- Wachtel**, *Coturnix coturnix* L. 1758, selt. BV. der Tallagen, keinesfalls Jahresvogel, 1950 ein beringtes Exemplar der Universität Bologna gefunden.
- Fasan**, *Phasianus colchicus* L. 1758, selt. Irrgast, (1951) kann sich trotz verschiedener Einbürgerungsversuche nicht halten.
- Kranich**, *Grus grus* L. 1758, einzige Beobachtung am 21. und 22. Mai 1953. Der Kranich fiel am Abend auf einem Haferfeld ein, blieb bis 9 Uhr vormittags, war nicht allzu scheu und ließ sich von einer ganzen Schulklasse mit dem Fernglas beobachten (Frojach).
- Wasserralle**, *Rallus aquaticus* L. 1758, BV. an stark verwachsenen stehenden Gewässern, so z. B. Schloßteich bei Neumarkt und Hörfeld bei Mühlen.
- Wachtelkönig**, *Crex crex* L. 1758, selt. BV. in den Niederungen des Murtales und der Seitentäler.
- Kleines Sumpfhuhn**, *Porzana parva* SCOPOLI 1769, seltener DZ.
- Tüpfelsumpfhuhn**, *Porzana porzana* L. 1760, regelmäßiger DZ., Brutvorkommen wahrscheinlich.
- Teichhuhn**, *Gallinula chloropus* L. 1758, selt. BV. an stehenden Gewässern mit Schilfgürtel.
- Bläbhuhn**, *Fulica atra* L. 1758, verbr. BV. an stehenden Gewässern mit Ufervegetation.
- Kiebitz**, *Vanellus vanellus* L. 1758, regelmäßiger DZ. im Frühjahr, Erster Brutnachweis am 27. Mai 1951 durch Dr. FRANKE. Sumpfwiesen in der Nähe des Furtnersteiches.
- Flußregenpfeifer**, *Charadrius dubius curonicus* GMELIN 1789, seltener DZ. an der Mur.
- Mornellregenpfeifer**, *Eudromias morinellus* L. 1758, sehr selt. BV. im Gebiete des Zirbitzkogels. Am 16. Juni 1952 ein Gelege mit brütendem Männchen unter Führung Dr. FRANKEs beobachtet. 28. Juni 1953 ein Paar mit 2 Jungen aus nächster Nähe gesehen.
- Grünschenkel**, *Tringa nebularia* GUNNERUS 1767, selt. DZ. am Furtnersteich.
- Rotschenkel**, *Tringa totanus* L. 1758, selt. DZ. am Furtnersteich.
- Bruchwasserläufer**, *Tringa glareola* L. 1758, regelm. DZ. am Furtnersteich.
- Flußuferläufer**, *Actitis hypoleucos* L. 1758, BV. seit 3 Jahren auf Schotterbänken im Gemeindebereich von Frojach, 1952 1 Paar mit 2 Jungen, 6. April 1953 Ankunft, 3. Juni 1953 3 Junge geschlüpft, Wegzug erst nach dem 22. September 1953. 1954 kam es wegen des dauernden Hochwassers zu keiner Brut, doch zeigte sich das Pärchen bis Ende August.
- Bekassine**, *Capella gallinago* L. 1758, selt. DZ., besonders im Herbst.
- Waldschnepfe**, *Scolopax rusticola* L. 1758, selt. BV. in Hochmooren und sumpfigen Wäldern (Bauernalpl bei Schönberg), regelm. DZ.
- Zwergschnepfe**, *Lymnocyptes minima* BRÜNNICH 1764, einzige Beobachtung 26. Dezember 1950 Murauen bei Frojach.
- Kampfläufer**, *Philomachus pugnax* L. 1758, selt. DZ., Lacken bei Frojach (1953).
- Triel**, *Burhinus oedicnemus* L. 1758, selt., aber regelm. DZ. im Frühjahr. 20. April 1935 1 Exemplar von einem Jäger in Schönberg bei Niederwölz erlegt, 15. April 1950, mehrere Exemplare, 20. April 1951 (3). 18. April 1952,

mehrere Exemplare, 3. Mai 1953 (1), 19. Mai 1954 (1), sämtl. Beobachtung mit Ausnahme der ersten stammen aus Frojach (Trockenwiesen mit Wacholder bestanden).

Sturmmöve, *Larus canus* L. 1758. Einmaliger Irrgast beim Sagmeistereich in Schönberg bei Niederwölz, Belegexempl. von FUSSI, Schönberg, erlegt (1935).

Lachmöwe, *Larus ridibundus* L. 1758, Wintergast in strengen Wintern, erscheint seit einigen Jahren auch im Frühjahr.

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias nigra* L. 1758, regelm. DZ. an der Mur und am Furtnersteich.

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica* GMELIN 1789, sehr selt. DZ., 2. Juni 1955 Äcker in Frojach.

Ringeltaube, *Columba oenas* L. 1758, hfg. BV.

Turteltaube, *Streptopelia turtur* L. 1758, selt. DZ. 17. April 1951, 2. Juni 1953.

Kuckuck, *Cuculus canorus* L. 1758, verbr. BV., Ankunft zwischen 15.—19. April.

Schleiereule, *Tyto alba guttata* C. L. BREHM 1831, selt. JV., horstete im Dachboden des Schlosses Pux.

Waldkauz, *Strix aluco* L. 1758, selt. JV., braune Rasse.

Waldohreule, *Asio otus* L. 1758, selt. JV. in Fichtenwäldern.

Uhu, *Bubo bubo* L. 1758, 3 bekannte Horste im Bezirk. Naturschutz!

Rauhfußkauz, *Aegolius funereus* L. 1758, selt. JV. in höher gelegenen Nadelwäldern.

Steinkauz, *Carina noctua* SCOPOLI 1769, verbr. JV., nimmt selbst geräumige Starenkasten an (1952, 1953).

Sperlingskauz, *Glauucidium passerinum* L. 1758, selt. JV. der Nadelwälder.

Nachtschwalbe, *Caprimulgus europaeus* L. 1758, selt. BV. am Puxberg (Angabe Baron PRANCKH).

Mauersegler, *Micropus apus* L. 1758, verbr. BV. in Tallagen.

Eisvogel, *Alcedo atthis ispida* L. 1758, regelm., aber selt. Wintergast an der Mur.

Blauracke, *Coracias garrulus* L. 1758, sehr selt. DZ. in Frojach und am Furtnersteich.

Wiedehopf, *Upupa epops* L. 1758, regelm. DZ. im Frühjahr und Herbst.

Wendehals, *Jynx torquilla* L. 1758, regelm. DZ. u. selt. BV.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius* L. 1758, verbr. JV. in Hochwäldern, geht bis zur Baumgrenze.

Kleinspecht, *Dryobates minor hortorum* C. L. BREHM 1831, selt. JV.

Großer Buntspecht, *Dryobates major* L. 1758, verbr. JV.

Grünspecht, *Picus viridis* L. 1758, verbr. JV.

Grauspecht, *Picus canus* GMELIN 1788, verbr. JV. in Nadelwäldern um 1000 m.

Haubenlerche, *Galerida cristata* L. 1758, selt. JV. in den ebenen Feldern in Frojach, kommt auch zur Fütterung.

Felderleche, *Alauda arvensis* L. 1758, verbr. BV. in Tallagen des Murtales und im Almgelbiet. Einzelne Exempl. versuchen zu überwintern.

Uferschwalbe, *Riparia riparia* L. 1758, selt. DZ. am Furtnersteich, 30. April 1952.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris* SCOPOLI 1769, eine ständige Kolonie von 12—30 Stück brütet in den Felswänden des Puxerloches innerhalb der Gemeinde Frojach. Die Kolonie steht seit 1932 unter meiner Beobachtung.

Extrem frühe Ankunftszeit: 26. Februar 1953, mittlere Ankunftszeit 6. März, spätester Wegzug: 29. Oktober, durchschnittlicher Wegzug: 8. Oktober. Es konnten jährlich 2 Bruten festgestellt werden.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica* L. 1758, hfg. BV. im ganzen Gebiet.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica* L. 1758, hfg. BV. im ganzen Gebiet.

Pirol, *Oriolus oriolus* L. 1758, sehr selt. DZ. im Frühjahr in Frojach.

Kolkkrabe, *Corvus corax* L. 1758, regelm. JV. im Almgebiet der Niederen Tauern.

Rabenkrähe, *Corvus corone* L. 1758, hfg. JV.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix* L. 1758, hfg. JV.

Saatkrähe, *Corvus frugilegus* L. 1758, hfg. Wintergast.

Dohle, *Coloeus monedula* L. 1758, große Brutkolonie in den Felshöhlen des Puxerloches und der Ruine Stein.

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes* L. 1758, verbr. JV. in der Kampfzone des Almwaldes, hfg. auf dem Zirbitzkogel.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius* L. 1758, hfg. JV.

Elster, *Pica pica* L. 1758, erscheint nur vereinzelt im Herbst und bleibt auf die Tallagen beschränkt.

Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus* L. 1766, regelm. JV. im Almgebiet.

Kohlmeise, *Parus major* L. 1758, hfg. JV.

Blaumeise, *Parus caeruleus* L. 1758, ziemi. selt. JV.

Tannenmeise, *Parus ater abietum* C. L. BREHM 1831, verbr. bis hfg. JV.

Haubenmeise, *Parus cristatus mitratus* C. L. BREHM 1831, verbr. JV. in Fichtenwäldern, steigt bis zur Waldgrenze.

Sumpfmeise, *Parus palustris communis* BALDENSTEIN 1827, verbr. JV. in Tallagen.

Alpenmeise, *Parus atricapillus montanus* BALDENSTEIN 1827, verbr. JV. der Bergwälder, steigt bis zur Baumgrenze.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus europaeus* HERMANN 1804, verbr. JV.

Kleiber, *Sitta europae* L. 1758, verbr. JV.

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris macrodactyla* C. L. BREHM 1831, verbreiteter JV. der Nadelwälder, steigt bis zur Baumgrenze.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla* C. L. BREHM 1820, verbr. JV. der Tallagen.

Mauerläufer, *Tichodroma muraria* L. 1766, seltener BV. der Hochalm- und Felsregion der Niederen Tauern. Überwintert regelmäßig in mehreren Stücken an den Felswänden des Puxberges. Kommt an Hauswände hochgelegener Bauernhäuser, geht selbst in offene Dachböden auf Insektenjagd (Wespenkrüge!)

Wasseramsel, *Cinclus cinclus* L. 1758, verbr. JV. an Wasserläufen, steigt bis in die Almregion und sammelt sich in strengen Wintern in größerer Anzahl an den offenen Stellen der Mur.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes* L. 1758, verbr. JV., steigt bis in die Almregion.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe* L. 1758, verbr. BV. in der Almregion.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra* L. 1758, hfg. BV. auf Wiesengelände im Murtal und beim Furtnersteich.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata rubicola* L. 1766, selt. DZ., 5. März 1954.

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus* L. 1758, verbr. BV. der Tallagen.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros gibraltariensis* GMELIN 1789, hfg.

BV. an Gebäuden und in der Almregion. Im Gebiete bevorzugter Wirt des Kuckucks, Ankunft um den 10. März.

Weißsternblaukehlchen, *Lusciانا svecica cyaneacula* WOLF 1810, seltener DZ. am Furtnersteich u. bei der Lacken in Frojach, 24. April 1953, 2. Mai 1952.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula* L. 1758, verbr. BV., steigt bis zur Waldgrenze, versucht seit 1951 zu überwintern, kommt regelmäßig zur Fütterung.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris* L. 1758, selt. BV. im Almwald, 1951 Erdnest im Almbiet des Zirbitzkogels gefunden, bekommt im Winter Zuzug aus dem Norden.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus* L. 1758, verbr. JV. in Fichtenwäldern.

Singdrossel, *Turdus ericetorum philomelos* C. L. BREHM 1831, verbr. BV.

Ringdrossel, *Turdus torquatus* L. 1758, verbr. BV. in der Kampfzone des Waldes.

Amsel, *Turdus merula* L. 1758, verbr. BV. des Gebüsches und Waldes, Männchen überwintert, im Gebiet noch scheuer Waldvogel, der nicht zur Fütterung geht.

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus* L. 1758, DZ. a. Furtnersteich.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus* HERMANN 1804, BV. im Schilfe des Furtnersteiches.

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris* BECHSTEIN 1798, regelm. BV. in den Getreidefeldern und den Auen um Frojach.

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus* L. 1758, DZ. am Furtnersteich und Lacken bei Frojach.

Gelbspötter, *Hippolais icterina* VIEILLOT 1817, selt. DZ., Furtnersteich 20. Mai 1951, Frojach 10. Mai 1953, Teufenbach 21. Mai 1954.

Gartengrasmücke, *Sylvia borin* BODDAERT 1783, verbr. BV.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla* L. 1758, verbr. bis hfg. BV.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis cinerea* BECHSTEIN 1803, verbr. BV.

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca* L. 1758, verbr. BV.

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita* VIEILLOT 1817, hfg. BV. in Auwäldern, steigt aber auch bis zur Baumgrenze.

Fitislaubsänger, *Phylloscopus trochilus* L. 1758, hfg. BV. in Tallagen.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli* VIEILLOT 1819, BV. in schütterten Föhrenwäldern des Puxberges, in gemischten Waldungen (Waldrändern) des Graßberges, an Schlagrändern auf dem Wege zum Etrachsee, steigt hier als BV. bis 1350 m!

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus* L. 1758, verbr. JV., besonders im Almwald.

Grauer Fliegenschnäpper, *Muscicapa striata* PALLAS, 1764, verbr. BV.

Trauerfliegenschnäpper, *Muscicapa hypoleuca* PALLAS, 1764, regelm. DZ. im Frühjahr.

Zwergfliegenschnäpper, *Muscicapa parva* BECHSTEIN 1794, am 28. Juni 1954, 29. Juni 1954, 3. Juli und 4. Juli 1954 anlässlich einer botanisch-zoologischen Exkursion in der Nähe des Etrachsees durch längere Zeit beobachtet. Obwohl Biotop und Höhenlage (Fichtenwald mit eingesprengten Grünerlen im schütterten Bestand in 1450 m Seehöhe) den Zwergfliegenschnäpper nicht erwarten ließen, konnte er jedoch einwandfrei beobachtet werden.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris* SCOPOLI 1769, hfg. BV. der Almregion, überwintert an den Felsen des Puxberges.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis* L. 1758, selt. BV., versuchte in Schönberg zu überwintern und kam an die Fütterung.

- Baumpieper**, *Anthus trivialis* L. 1758, hfg. BV.
Wasserpieper, *Anthus spinoletta* L. 1758, verbr. BV. der Almregion.
Gebirgsbachstelze, *Motacilla cinerea* TUNSTALL 1771, verbr. BV. bis in die Almregion, Ankunftszeit um den 1. März.
Weißer Bachstelze, *Motacilla alba* L. 1758, hfg. BV., Ankunft 3. März.
Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus* L. 1758, erscheint unregelmäßig im Winter. 17. Dezember 1933 ein größerer Schwarm in Schönberg, 21. Jänner 1949 (9) in Frojach, 1. Dezember 1953 (8) Lacken bei Frojach, 8. Februar 1954 (11 Stück) Frojach.
Raubwürger, *Lanius excubitor* L. 1758, seltener Wintergast, 7. Jänner 1950, 12. Jänner 1951, 26. Jänner 1953 je 1 Stück in Frojach.
Rotkopfwürger, *Lanius senator* L. 1758, selt. DZ. im Frühjahr, 2. Mai 1954, 13. Mai 1954 in Frojach.
Rotrückengewürger, *Lanius collurio* L. 1758, hfg. BV. in Hecken.
Star, *Sturnus vulgaris* L. 1758, hfg. BV., läßt sich durch Brutkasten auch in Gegenden ansiedeln, die er vorher nicht bezog.
Hausperling, *Passer domesticus* L. 1758, sehr hfg. JV.
Feldsperling, *Passer montanus* L. 1758, nicht hfg. JV.
Schneefink, *Montifringilla nivalis* L. 1758, JV. auf den höchsten Erhebungen der Niederen Tauern. 6. Juni 1934 Wölzer Zinken, 21. Juni 1949 Birgofen, 20. Juli 1949 Ruprechtseck, 3. August 1954 Predigtstuhl.
Buchfink, *Fringilla coelebs* L. 1758, hfg. BV., Männchen überwintert.
Bergfink, *Fringilla montifringilla* L. 1758, unregelmäßig erscheinender Wintergast, geht leicht zur Fütterung. Frühester Termin der Ankunft: 24. Oktober, späteste Frühjahrsbeobachtung: 23. März.
Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes* L. 1758, selt. DZ., 21. Mai 1951.
Grünfink, *Chloris chloris* L. 1758, verbr. JV.
Stieglitz, *Carduelis carduelis* L. 1758, verbr. JV. in Tallagen.
Erlenzeisig, *Carduelis spinus* L. 1758, JV. im Erlenwald, steigt als BV. bis zur Baumgrenze, erhält im Winter Zuzug durch riesige Scharen aus dem Norden.
Hänfling, *Carduelis cannabina* L. 1758, selt. JV.
Leinzeisig, *Carduelis flammea cabaret* P. L. S. MÜLLER 1776, selt. BV. der Bergwaldregion.
Girlitz, *Serinus canaria serinus* L. 1766, hfg. BV. in Tallagen.
Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula* L. 1758, verbr. JV. in Fichtenwaldungen.
Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostro* L. 1758, unregelmäßig verbr. BV. der Almwaldungen, Herbst bis Frühjahr 1953/54 besonders starke Invasion. Winter 1950/51 mehrfacher Brutnachweis.
Goldammer, *Emberiza citrinella* L. 1758, hfg. JV.
Ortolan, *Emberiza hortulana* L. 1758, selt. DZ., 21. März 1954 Lacken (2).

Benützte Literatur:

- BAUER K. & ROKITANSKY G. 1951. Die Vögel Österreichs. Kritische Übersicht der bisher für Österreich nachgewiesenen Vogelarten und Rassen. Neusiedl.
PETERSON 1954. Die Vögel Europas. Hamburg.

Anschrift des Verfassers: Direktor ERICH HABLE,
Frojach an der Mur, Steiermark.